

ZUKUNFT WIEDER SELBST GESTALTEN

Das Intellis™ -
Neurostimulationssystem
setzt neue Maßstäbe für das
Management chronischer
Schmerzen.

Medtronic
Further.Together

FÜR DIE ZUKUNFT DER SCHMERZ- LINDERUNG

Bei der Rückenmark- oder Neurostimulation werden leichte elektrische Impulse durch implantierte, isolierte Drähte, sogenannte Elektroden, in Rückenmarksnähe abgegeben. Periphere Nervenstimulation funktioniert ähnlich: Hier werden die Elektroden unmittelbar unter der Haut, in der Nähe peripherer Nerven implantiert.

Durch Unterbrechung der Weiterleitung von Schmerzsignalen zwischen Nerven und Gehirn kann das Intellis™-System Ihnen helfen, Ihren Alltag wieder selbst zu gestalten und Aktivitäten wieder aufzunehmen, die Ihnen Freude machen.




Originalgröße



SEHEN SIE, WIE RÜCKENMARKSTIMULATION FUNKTIONIERT:

Youtube Medtronic Deutschland
Chronische Schmerzen

 *Unter bestimmten Voraussetzungen nur bei Rückenmarkstimulation.

Eine vollständige Liste der Bedingungen ist den entsprechenden Produkthandbüchern zu entnehmen.

FÜR IHREN ALLTAG ENTWICKELT



Weltweit kleinster implantierbarer Neurostimulator



Zugang zu Ganzkörper*-MRT-Untersuchungen für Patienten mit Schmerzschrittmacher



Testung der Therapie mit drahtlosem Testschrittmacher



Automatische Anpassung der Therapie an veränderte Körperhaltung mit AdaptiveStim™-Technologie



Schnelles, bequemes Aufladen des implantierten Schmerzschrittmachers

UNAUFFÄLLIGES, KABELLOSES TESTSYSTEM

Vectris™-Elektroden
für die
Rückenmarkstimulation



Externer Teststimulator,
Bluetooth™-fähig

Das drahtlose Intellis™-Testsystem verwendet einen externen Stimulator, der die spätere Behandlung imitiert.

Nach der Teststimulation können Sie und Ihr Arzt entscheiden, ob Ihnen die Neurostimulation bei der Behandlung Ihrer chronischen Schmerzen helfen kann und ob die Implantation eines permanenten Schrittmachers ratsam ist.

Um Ihnen bei der Entscheidung zu helfen, können Sie in dieser Broschüre und in Patientenvideos mehr über den Schmerzschrittmacher erfahren.



SEHEN SIE, WAS
BEHANDELTE
PATIENTEN SAGEN

Youtube Medtronic Deutschland
Chronische Schmerzen

DIE TESTSTIMULATION

- **Der Teststimulator (externer Schrittmacher)** wird in einer Klinik, einer Tagesklinik oder im Krankenhaus vorübergehend am unteren Rücken-/Bauchbereich befestigt.
- **Die Elektroden sind an einen externen, drahtlosen Neurostimulator (Schrittmacher)** angeschlossen, der für die Teststimulation am Rücken-/Bauchbereich befestigt wird.
- **Elektroden** (dünne, biegsame Drähte) werden für die Rückenmarkstimulation in den Bereich nahe der Wirbelsäule und für die periphere Nervenstimulation unter der Haut im Bereich Ihrer Schmerzen implantiert.
- **Die Teststimulation kann über einige Tage oder Wochen** erfolgen.

NACHHALTIGE AKKULEISTUNG

Das Intellis™-System löst eines der wichtigsten Probleme für viele Patienten: Schwierigkeiten mit dem Akku oder dem Ladevorgang. Mit der Medtronic Overdrive™-Akkutechnologie bietet das Intellis™-System schnelle Akkuladung, minimale Kapazitätsverluste im Zeitverlauf und den kleinsten Neurostimulator – ideal für eine aktive Lebensweise.



„Jetzt kann ich schlafen, wandern, Fahrrad fahren und meinen Hund ausführen. Ohne Neurostimulation könnte ich kein normales Leben führen.“

Jaqueline, zufrieden mit der Rückenmarkstimulation

Die Erfolge der Behandlung können unterschiedlich sein. Nicht jeder Patient profitiert gleichermaßen von der Therapie.



Drahtloses Patienten-Handgerät mit Touchscreen



ETWA 1 STUNDE
LADEZEIT VON LEER
AUF VOLL



REDUZIERUNG DER
AKKUKAPAZITÄT LEDIGLICH
UM < 5% WÄHREND DER
GESAMTEN NUTZUNGSZEIT
DES GERÄTS



MÖGLICHKEIT ZUM
AUFLADEN AUCH
VOLLSTÄNDIG
LEERER AKKUS

UNEINGESCHRÄNKTER* ZUGANG ZU MRT-UNTERSUCHUNGEN

Möglicherweise benötigen Sie in der Zukunft eine MRT-Untersuchung zur Diagnose möglicher Erkrankungen. Das Intellis™-System für die Rückenmarkstimulation nutzt die Medtronic SureScan™ MRT-Technologie, sodass Ganzkörper-MRT-Untersuchungen möglich* sind - fast wie bei Patienten ohne implantierten Neurostimulator.



Tatsächliche
Größe

Etwa
82%

der Patienten mit
bereits implantiertem
Rückenmarkstimulator
benötigen innerhalb
von 5 Jahren nach der
Implantation mindestens
eine MRT-Untersuchung.¹

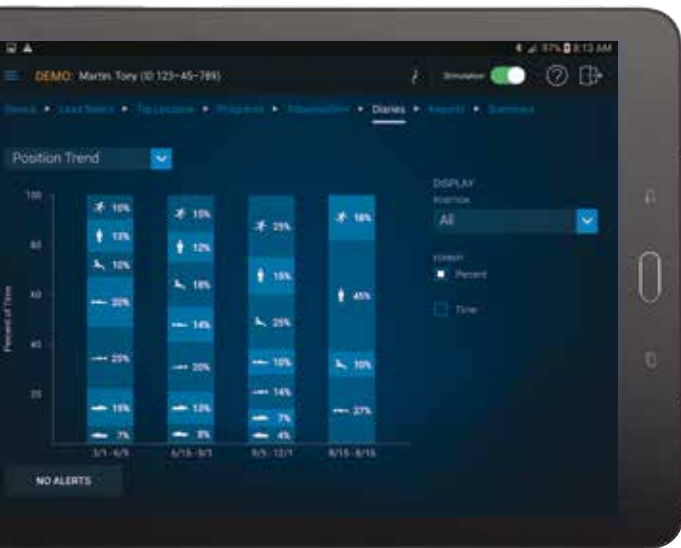
GLEICHE* MRT-
MÖGLICHKEITEN
WIE BEI
PATIENTEN OHNE
SCHRITTMACHER-
JETZT UND IN
DER ZUKUNFT



*Unter bestimmten Voraussetzungen nur bei Rückenmarkstimulation.
Eine vollständige Liste der Bedingungen ist den entsprechenden Produkthandbüchern zu entnehmen.

PATIENTEN- INDIVIDUELLE THERAPIE

Das Intellis™-System mit Medtronic AdaptiveStim™-Technologie passt die Therapie automatisch an Veränderungen der Körperhaltung an.



88,7%*

der Patienten gaben eine bessere Schmerzlinderung mit AdaptiveStim™ im Vergleich zur konventionellen Stimulation an.^{2,3}

* In der klinischen Studie mit dem RestoreSensor™ wurde AdaptiveStim™ mit der herkömmlichen Stimulation von Medtronic verglichen; Der Prozentsatz basiert auf den Teilnehmern der Studie, die eine von zwei Fragen zum primären Endpunkt eines verbesserten Wohlbefindens und/oder einer verbesserten Schmerzlinderung beantworteten.



PERSONALISIERTE
BEHANDLUNG, ANGEPASST
AN SIEBEN VERSCHIEDENE
KÖRPERPOSITIONEN



ERHÖHUNG ODER
REDUZIERUNG DER
STIMULATION FÜR OPTIMALE
SCHMERZLINDERUNG



AUFZEICHNUNG IHRER
TÄGLICHEN BEWEGUNG,
SODASS IHR ARZT
FORTSCHRITTE BEURTEILEN
UND DIE STIMULATION BEI
BEDARF ANPASSEN KANN



„Zum 30. Geburtstag meiner Tochter fuhr ich vier Stunden mit dem Auto und habe dann stundenlang im Stehen mit Freunden und Familienangehörigen gesprochen – ganz ohne Rückenkrämpfe. Der Schrittmacher hat meine Schmerzen unter Kontrolle gehalten.“

Robert, lebt mit Rückenmarkstimulation*

Die Erfolge der Behandlung können unterschiedlich sein.
Nicht jeder Patient profitiert gleichermaßen von der Therapie.
*Kein Foto des realen Patienten.

SICHERE DATEN IMMER MIT DABEI

Ihre behandlungsbezogenen Informationen, einschließlich der täglichen Bewegungsprotokolle und Wirbelsäulenbilder, sind auf Ihrem Intellis™-System gespeichert – und so immer mit dabei.

Die Erfassung von Aktivitätsdaten durch die AdaptiveStim™-Technologie hilft Ihrem Arzt, Entscheidungen zum Schmerzmanagement zu treffen

Gibt Ihnen die Freiheit für Reisen oder Umzug, da andere Ärzte die Daten direkt vom System abrufen können

Integrierte Datenverschlüsselung zur Gewährleistung höchster Datensicherheit



DER WERT PERSÖNLICHER ERFAHRUNGEN

Manche Fragen lassen sich am besten von Personen beantworten, die persönliche Erfahrung mit Neurostimulation oder klinische Erfahrung mit dem Eingriff haben. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Erzielt das Implantat dieselbe Schmerzlinderung wie der Teststimulator?

Der Testschrittmacher soll die Erfahrung mit dem Implantat imitieren. Ihr Arzt wird den Neurostimulator einstellen, bis eine optimale Schmerzlinderung erzielt ist.

Wird das System meine chronischen Schmerzen vollständig beheben?

Bei vielen Patienten kommt es unter Neurostimulation zu einer wesentlichen Schmerzlinderung.⁴⁻⁶ Allerdings behandelt die Therapie nicht die Schmerzursache – daher ist das Ausmaß der Schmerzlinderung von Person zu Person unterschiedlich. Beachten Sie auch, dass Rückenmarkstimulation und periphere Nervenstimulation bei Kopfschmerzen, Magenschmerzen, Knochenbrüchen und anderen Arten chronischer Schmerzen keine Schmerzlinderung bieten können.

Kann ich die Stimulation steuern?

Ihr Arzt wird die Einstellungen nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen programmieren. Mit Ihrem tragbaren Handgerät, das ähnlich wie eine Fernbedienung funktioniert, können Sie darüber hinaus die Intensität der Stimulation einstellen.

Kann ich innerhalb des Landes verreisen oder umziehen?

Ihre behandlungsbezogenen Daten sind auf dem System gespeichert, sodass Sie sich in jeder Praxis behandeln lassen können, welche die Intellis™-Plattform verwendet.

Ist für einen Austausch des Systems eine weitere Operation erforderlich?

Das Intellis™-System mit Medtronic Overdrive™-Akkutechnologie behält während seiner gesamten Nutzungsdauer des Systems die volle Kapazität (Reduzierung um weniger als 5%), im Regelfall für neun Jahre. Dann können Sie und Ihr Arzt darüber entscheiden, ob der Neurostimulator im Rahmen eines minimalinvasiven Eingriffs ausgetauscht werden soll.



**WEITERE INFORMATIONEN
ERHALTEN SIE VON IHREM
ARZT ODER UNTER**

www.medtronic.de/Schmerzschrittmacher



ANGEHÖRIGE HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Verstehen Sie die Entscheidung Ihres/r Angehörigen, die Rückenmark- oder die periphere Nervenstimulation von Medtronic zu testen

Was ist Rückenmarkstimulation?

Die Rückenmarkstimulation ist ein Eingriff zur Behandlung chronischer Rücken- bzw. Beinschmerzen, der eine wirksame Alternative oder Zusatztherapie zu anderen Behandlungen darstellen kann. Ein implantierter Rückenmarkstimulator (Schmerzschrittmacher) gibt sanfte elektrische Impulse über eine Elektrode ab, die im Epiduralraum (Wirbelsäule) implantiert ist. So wird die Weiterleitung von Schmerzsignalen unterbrochen, bevor sie das Gehirn erreichen können und die Patienten erleben so eine Linderung ihrer Schmerzen. Medtronic setzt sich engagiert für Sicherheit, Erprobung und Veröffentlichung von Ergebnissen in der Forschung ein: So wurden die branchenweit mit am häufigsten eingesetzten Neurostimulationssysteme entwickelt.

Was ist periphere Nervenstimulation?

Die periphere Nervenstimulation ist ein Eingriff zur Behandlung chronischer Rückenschmerzen, der eine wirksame Alternative oder Zusatztherapie zu anderen Behandlungen darstellen kann, mit denen allein sich die Schmerzen nicht behandeln lassen. Ein implantierter Nervenstimulator gibt sanfte elektrische Impulse über eine Elektrode ab, die unter der Haut im Schmerzbereich implantiert ist. Ähnlich wie bei der Rückenmarkstimulation wird so die Weiterleitung der Schmerzsignale der Nerven unterbrochen, bevor sie das Gehirn erreichen können. So können Patienten eine deutliche Schmerzlinderung erfahren.

Was hat mein/e Angehörige/r zu erwarten, wenn er/sie sich für ein Medtronic System entscheidet?

Veröffentlichte Studien haben gezeigt, dass bei sorgfältiger Auswahl von Patienten mit chronischen Schmerzen die Rückenmarkstimulation folgende Vorteile haben kann:

- Langfristige Schmerzlinderung^{4,5}
- Verbesserte Lebensqualität^{4,5}
- Höhere Wirksamkeit als wiederholte chirurgische Eingriffe bei anhaltenden radikulären Schmerzen nach Operation an Kreuzbein/Lendenwirbelsäule⁶
- Erfolgreiche Reduzierung der Behinderung durch Schmerzen^{4,7}
- Kosteneffektiver als konventionelle medikamentöse Behandlung und wiederholte Operationen⁷

Auch bei peripherer Nervenstimulation verweisen veröffentlichte Studien darauf, dass die Therapie die Intensität der Rückenschmerzen reduzieren, die Schmerzmittelnutzung senken und die Behinderung durch die Rückenschmerzen verbessern kann.⁸⁻¹⁰

Können bei Patienten MRT-Untersuchungen durchgeführt werden?


Bei rund 82% der Patienten mit bereits implantiertem Neurostimulator ist innerhalb von fünf Jahren nach der Implantation mindestens eine MRT-Untersuchung notwendig.¹ Mit Medtronic SureScan™-MRT-Technologie für die Rückenmarkstimulation sind Ganzkörper-MRT-Untersuchungen möglich.* MRT-Untersuchungen des ganzen Körpers sind bei Patienten mit peripherer Nervenstimulation nicht zugelassen.

Wo kann ich weitere Informationen über Medtronic Therapien erhalten?

Besuchen Sie www.medtronic.de, um mehr über Medtronic Therapien zu erfahren und Erfahrungsberichte von Patienten und medizinischem Fachpersonal anzusehen.

Wie kann ich meine/n Angehörige/n unterstützen, wenn er/sie über die Möglichkeit eines Medtronic Schmerzschrittmachers nachdenkt?

- Arbeiten Sie mit Ihrem/r Angehörigen daran, eine Liste von Fragen für den Arzt zu erstellen. Konzentrieren Sie sich auf die Erwartungen im Hinblick auf Ziele und funktionale Verbesserungen, um über die Implantation des Neurostimulators zu entscheiden.
- Erfahren Sie mehr über die Teststimulation. Einer der großen Vorteile der Neurostimulation besteht darin, dass die Schmerzlinderung durch den Neurostimulator vorübergehend ausprobiert und der Grad der Verbesserung ihrer Mobilität im Alltag getestet werden können – bevor über ein permanentes Implantat entschieden wird.

 *Unter bestimmten Voraussetzungen bei Rückenmarkstimulation. Ganzkörper-MRT ist bei peripherer Nervenstimulation nicht möglich.

Eine vollständige Liste der Bedingungen ist den entsprechenden Produkthandbüchern zu entnehmen.



**WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE UNTER**

www.medtronic.de/Schmerzschrittmacher

NOTIZEN

NOTIZEN

- Desai MJ et al. The rate of magnetic resonance imaging in patients with spinal cord stimulation. Spine (Phila Pa 1976). 2015 May 1;40(9):E531-7.
- Medtronic Advanced pain therapy using neurostimulation for chronic pain. Clinical Summary, 2017. M221494A010 rev C.
- Schultz D, Webster L, Kosek P, et al. Sensor-driven position-adaptive spinal cord stimulation for chronic pain. Pain Physician. 2012;15(1):1-12.
- Kumar K, Taylor RS, Jacques L, et al. The effects of spinal cord stimulation in neuropathic pain are sustained: a 24-month follow-up of the prospective randomized controlled multicenter trial of the effectiveness of spinal cord stimulation. Neurosurgery. 2008;63(4):762-770.
- Harke H, Gretenkort P, Ladleif HU, Rahman S. Spinal cord stimulation in sympathetically maintained complex regional pain syndrome type I with severe disability. A prospective clinical study. Eur J Pain. 2005;9(4):363-373.
- North RB, Kidd DH, Farrokhi F, Piantadosi SA. Spinal cord stimulation versus repeated lumbosacral spine surgery for chronic pain: a randomized, controlled trial. Neurosurgery. 2005;56(1):98-107.
- North RB, Kidd D, Shipley J, Taylor RS. Spinal cord stimulation versus reoperation for failed back surgery syndrome: a cost effectiveness and cost utility analysis based on a randomized, controlled trial. Neurosurgery. 2007;61(2):361-369.
- Kloimstein H, Likar R, Kern M, et al. Peripheral Nerve Field Stimulation (PNFS) in Chronic Low Back Pain: A Prospective Multicenter Study. Neuromodulation. 2013;17(2):180-187.
- McRoberts WP, Wolkowitz R, Meyer DJ, et al. Peripheral nerve field stimulation for the management of localized chronic intractable back pain: results from a randomized controlled study. Neuromodulation. 2013;16(6):565-575.
- Verrills P, Vivian, David, Mitchell, Bruce, Barnard, Adele. Peripheral nerve field stimulation for chronic pain: 100 cases and review of the literature. Pain Med. 2011;12(9):1395-1405.

Ausführliche Informationen zur Verwendung und zum Implantationsverfahren sowie zu Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und potenziellen unerwünschten Ereignissen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Produkts. Bei Einsatz eines SureScan®-MRI-Neurostimulators ist vor der Durchführung eines MRT-Scans das technische Handbuch zu SureScan®-MRI zurate zu ziehen.

Medtronic

Europa

Medtronic International Trading Sàrl.
Route du Molliou 31
Case postale
CH-1131 Tolochenaz
www.medtronic.eu
Telefon: +41 (0)21 802 70 00
Telefax: +41 (0)21 802 79 00

Österreich

Medtronic Österreich GmbH
Millennium Tower
Handelskai 94-96
AT-1200 Wien
vienna@medtronic.com
www.medtronic.at
Telefon: +43 (0)1 240 44 0
Telefax: +43 (0)1 240 44 100

Deutschland

Medtronic GmbH
Earl-Bakken-Platz 1
DE-40670 Meerbusch
deutschland@medtronic.com
www.medtronic.de
Telefon: +49 (0)2159 81 49 0
Telefax: +49 (0)2159 81 49 100

Schweiz

Medtronic (Schweiz) AG
Talstrasse 9
Postfach 449
CH-3053 Münchenbuchsee
www.medtronic.ch
Telefon: +41 (0)31 868 01 00
Telefax: +41 (0)31 868 01 99

UC201709424DE © Medtronic 2018.
Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Europa.